



Veranstungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2019

7,574: Medien/Media: LWJ Digital Skills und Digital Storytelling

ECTS-Credits: 3

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - mündliche Prüfung (in Gruppen 3-5 Pers. - Benotung für alle gleich) (50%, 15 Min.+10 Min. pro zusätzl. Kand.)

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (50%)

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[7,574,1.00 Medien/Media: LWJ Digital Skills und Digital Storytelling](#) -- Deutsch -- [Zimmer Martin](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Nutzung des eigenen Smartphones zur Produktion eines Videos (Interview), idealerweise mit Ansteck- oder Handmikrofon (iRicMic HD2). Wir empfehlen, ein solches selbst kostengünstig zu erwerben oder im Medialab der HSG auszuleihen.

Veranstaltungs-Inhalt

Im Mittelpunkt des Seminars stehen neue Anforderungen an die journalistische Arbeitswelt und Arbeitsweise: Digital Skills und das Wissen um Digital Storytelling. Im Fokus steht die Auseinandersetzung mit audiovisuellen Inhalten für Social Media, Streamingdienste und Onlineplattformen von Medienmarken. In Form eines Blockseminars setzen sich die Studierenden mit Konzeption, Gestaltung, Analyse und Produktion auseinander und werden dabei selber aktiv.

Für die Durchführung des Seminars hat sich das LWJ einen Experten der Fachrichtung Cast / Audiovisual Media der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) an Bord geholt: Prof. Dr. Martin Zimmer wird das Blockseminar leiten, das zum Teil an der ZHdK in Zürich stattfinden wird.

Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmenden die Potentiale digitaler und audiovisueller Erzählformate einschätzen können und sinnvolle Strategien und Modelle kennen. Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in Storytelling-Grundlagen und sammeln selber erste Erfahrungen in der Produktion von Bewegtbildinhalten mit dem Smartphone.

Veranstaltungs-Struktur

Das Seminar findet als Blockseminar in der zweiten Breakwoche statt (KW 45), mit einem vorgängigen Kick-off am 23.9. und einer halbtägigen Einführung am 24.9.

Montag und Dienstag des Blockseminars finden an der HSG statt, Mittwoch und Donnerstag findet das Seminar an der ZHdK (Toni-Areal) in Zürich statt. Freitag steht für Einzelgespräche zur Verfügung.

Am Montag und Dienstag erwartet die Teilnehmenden eine Einführung in Multimedia Storytelling mit Schwerpunkt Video / Bewegtbild, Social Media Kanäle und Audience Development.

Mittwoch und Donnerstag befassen wir uns mit den produzierten Video-Interviews und handwerklichen Tipps für die Produktion von Bewegtbildinhalten, wobei auch ein Austausch mit Studierenden der Fachrichtung Cast / Audiovisual Media sowie ein Besuch einer Wirtschaftsredaktion in Zürich stattfinden wird.

Der Freitag steht für Einzelgespräche für die schriftliche Arbeit zur Verfügung.

Veranstaltungs-Literatur



Eick, 2014, Digitales Erzählen. Die Dramaturgie der Neuen Medien. Konstanz: UVK.

Mina, 2019, Meme to Movements, How the world's most viral media is changing social protest and power. Boston, Beacon Press

Murray, 2017, Hamlet on the Holodeck - The future of Narrative in Cyberspace, Cambridge/London, MIT Press

Kobré, 2012, Videojournalismus, Multimedia Storytelling, Amsterdam - New York, Focal Press

Yorke, 2013, Into the woods - how stories work and why we tell them, London, Penguin Books

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Mittwoch und Donnerstag der ersten Breakwoche finden an der ZHdK in Zürich (Toni-Areal) statt. Adresse: Pfingstweidstrasse 96, 8005 Zürich

Anreise zur ZHdK ab HB Zürich mit Tramlinie 4 (bis Haltestelle "Toni-Areal") oder über die Tramlinien 8, 9, 17 (bis Haltestelle "Fischerweg"). Alternativ kann die S-Bahn bis Haltestelle "Hardbrücke" genommen werden und von dort zu Fuss (10 Minuten) oder mit Tramlinie 4 bis "Toni-Areal".

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - mündliche Prüfung (in Gruppen 3-5 Pers. - Benotung für alle gleich) (50%, 15 Min.+10 Min. pro zusätzl. Kand.)

Bemerkungen

Gestaltung Video (Interview)

Hilfsmittel-Regelung

Open Book

Die Wahl der Hilfsmittel steht den Studierenden unter Beachtung folgender Einschränkungen frei:

- Für diese Prüfung sind alle Taschenrechner der Texas Instruments **TI-30-Serie** zugelassen. Alle anderen Taschenrechnermodelle sind ausdrücklich nicht erlaubt.
- Nicht erlaubt sind zudem jegliche Art von Kommunikation sowie sämtliche programmierbare und kommunikationsfähige elektronische Geräte wie elektronische Wörterbücher, Notebooks, Tablets, PDAs, Mobiltelefone und weitere.
- Die Beschaffung der Hilfsmittel ist ausschliesslich Sache der Studierenden.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (50%)

Bemerkungen

Bewegtbild-Content: Analyse und Empfehlungen

Hilfsmittel-Regelung



Schriftliche Arbeiten

- Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen.
- Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnisse) hat durchgängig und konsequent nach APA- oder MLA-Standard zu erfolgen. Die Quellenangaben für wörtlich und sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Text zu integrieren, informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C. (2017), Lern- und Arbeitsstrategien (12. Aufl., Cornelsen Schweiz).
- Für alle Arbeiten, welche an der Universität St. Gallen geschrieben werden, ist die Angabe von Seitenzahlen sowohl nach MLA- wie auch nach APA-Standard nie fakultativ.
- Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.
- Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R. et SCHINDLER B. (2018), Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (6. Auflage), Zürich: Schulthess oder beachten Sie die Empfehlungen der Law School).

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Schriftliche Einzelarbeit: Bewegtbild und Medienmarken - am Beispiel von Online-Plattformen, Streamingdiensten und Social Media-Kanälen

Die Teilnehmenden befassen sich mit dem Digital Storytelling der Bewegtbildbeiträge ausgewählter Medienmarken. Es geht darum, die Potentiale audiovisueller und multimedialer Erzähl- und Darstellungsformate für den Journalismus und die verschiedenen Publikationskanäle zu verstehen. Zu diesem Zweck werden beim Kick-off jeder Studentin und jedem Studenten eine Medienmarke oder ein bestimmtes Broadcastformat zugeteilt. Die Studierenden setzen sich mit der Bewegtbildberichterstattung der zugeteilten Medienmarken, Medienformate oder Plattformen auseinander und analysieren diese. Im Laufe der Blockwoche wird Wissen zur Beurteilung dieser Bewegtbildformate generiert, das in der Einzelarbeit angewandt wird.

Gruppenarbeit:Produktion und Gestaltung eines Video-Interviews

In 2er-Gruppen wird jeweils ein 3 - 5 minütiges Video produziert, das ein journalistisch geführtes Interview zu einem relevanten Thema des Ressorts "Wirtschaft" beinhaltet. Produktionsbeginn nach der technisch-gestalterischen Einführung (24.9.). Gemeinsame Präsentation des fertigen Videos am 6.11 - Feedback und Benotung durch Martin Zimper. Feedback von Adam Keel (SRF), der die handwerkliche Einführung mitgestalten wird.

Prüfungs-Literatur

keine



Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt verbindlich ist und anderen Informationen, wie Studynet (Canvas), persönlichen Datenbanken oder Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungs- und Gewährleistungsbereichs der Universität St.Gallen.

Bis spätestens per Ende der Vorlesungszeit (KW51) vorliegende Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral) und Prüfungsform ab Biddingstart am 22. August 2019
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 14. Oktober 2019
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 4. November 2019

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.